



Vier Städte. Ein Plus. Für Bochum, Herne, Witten und Hattingen.

Existenzgründung

DIHK-Gründerreport 2018

Endlich mehr Gründungsinteresse ?

Politik muss jetzt liefern

Mit dem DIHK-Gründerreport legt der DIHK jährlich eine Einschätzung der IHK-Organisation zum Gründungsgeschehen in Industrie, Handel und den Dienstleistungsbranchen in Deutschland vor.

Grundlage für die DIHK-Aussagen sind Erfahrungsberichte der IHK-Existenzgründungsberater aus den 79 Industrie- und Handelskammern (IHKs) sowie eine statistische Auswertung zum IHK-Gründerservice.

Insgesamt fußt der DIHK-Gründerreport 2018 auf rund 200.000 Kontakten von IHK-Existenzgründungsberatern mit angehenden Unternehmerinnen und Unternehmern.

Der DIHK-Gründerreport 2018 steht hier zum [Download](#) (pdf, 2,2 MB) bereit.

Weniger Gründungen

Die Zahl der Unternehmensgründungen ist seit Jahren rückläufig ? wobei die Nebenerwerbsgründungen ihren prozentualen Anteil deutlich erhöhen konnten. Dies sind zwei Kernergebnisse des Gründerreports Ruhr 2017, den die Industrie- und Handelskammern des Ruhrgebietes in diesen Tagen vorgelegt haben. Und dies in einem neuen Format: ?to go!

Weist die Statistik für 2012 noch fast 24.000 Vollerwerbs-Neugründungen im Ruhrgebiet aus, so hat sich die Zahl bis ins Jahr 2016 auf knapp 20.000 verringert. Hauptgrund für diese Entwicklung ist nach Expertenansicht die gute Konjunktur und die sich dadurch ergebende gute Lage auf dem Arbeitsmarkt. Dies bedeutet klipp und klar: Es gibt weniger Gründungen aus wirtschaftlicher Not heraus. Das Gründungsgeschehen im Ruhrgebiet unterscheidet sich dabei nicht wesentlich von dem in ganz NRW: Wie auch früher schon kommt fast jeder dritte Neugründer aus der Metropole Ruhr. Dabei klafft über die Jahre die Schere zwischen Neugründungen und Unternehmensaufgaben immer stärker auseinander. Heißt: Neugründungen können den Verlust an Betrieben statistisch nicht auffangen.

Eine weitere Gründungstendenz, die die IHK-Experten registrieren: Die Gründungen im Nebenerwerb steigen Jahr für Jahr. War die Zahl der Gründungen im Jahr 2012 noch fast doppelt so hoch wie die Zahl der Nebenerwerbsgründungen, hat sich der Unterschied bis heute mehr als halbiert.

Mehr als die Hälfte aller Gründungen im Vollerwerb findet ? und dies konstant über die letzten Jahre ? im Dienstleistungssektor statt. Besonders beliebt bei Gründungen im Dienstleistungssektor ist und bleibt die Gastronomie mit rund einem Viertel aller Vollzeitgründungen. Deutlich hinter den Zahlen im Dienstleistungsbereich: die Produktion mit 25-Prozent-Gründungsanteil und der Handel mit 22 Prozent.

Besonders beliebt sind Vollzeit-Gründungen in der Produktion im Bereich ?Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe?, also z. B. Maler-, Putz- und Installationsarbeiten. Sie machen etwa 87 Prozent aller Gründungen im produzierenden Bereich und 22 Prozent der Gründungen insgesamt aus. Schaut man in den Handelssektor, dann ist auffällig, dass die Einzelhandelsgründungen im Nebenerwerb um mehr als 20 Prozent über den Vollerwerbsgründungen liegen.

Was die IHKs auch festgestellt haben: Die Gründer im Ruhrgebiet sind überwiegend männlich. Der Frauenanteil liegt bei mageren 28 Prozent ? unter Landesdurchschnitt. Und: Jeder dritte Gründer im Ruhrgebiet hat einen ausländischen Pass ? über Landesdurchschnitt.

Der Gründerreport steht hier zum [Download](#) [pdf, 2,3 MB] bereit.

Die IHKs in Nordrhein-Westfalen untersuchten erstmals, was Gründer in Nordrhein-Westfalen antreibt und wo sie Schwierigkeiten sehen. Fazit: Das Gründungsklima ist gut, doch es bleibt Beratungsbedarf.

Die IHKs in NRW haben daher erstmals mit der vorliegenden Studie untersucht, was Unternehmensgründer in NRW bewegt und was sie anspricht, den Schritt in die Selbstständigkeit zu wagen: In welchen Bereichen werden sie aktiv? Wie finanzieren sie ihre Gründung? Wo und wie holen sie sich Rat und Tat? Und vor allem: Erfüllen sich ihre Erwartungen? Dazu befragten die IHKs zu Anfang dieses Jahres mehrere tausend Gründer, die im ersten Halbjahr 2016 in die Selbstständigkeit starteten. Rund 550 von ihnen beantworteten den umfangreichen Fragebogen und ermöglichten damit erstmals einen statistisch validen Einblick in die persönliche Gesamtsituation von Unternehmensgründern in Nordrhein-Westfalen.

Die Ergebnisse gibt es [hier](#) zum Download

STARTERCENTER mit neuer Adresse

Das gemeinsam von der Bochumer Wirtschaftsförderung und der IHK Mittleres Ruhrgebiet getragene STARTERCENTER bei der IHK wird zukünftig in alleiniger Trägerschaft der Wirtschaftsentwicklung Bochum geführt.

Gründungsinteressierte wenden sich bitte an nachfolgende Ansprechpartner:

STARTERCENTER NRW BOCHUM

Wirtschaftsförderung Bochum

Viktoriastr. 10, 44787 Bochum

Ansprechpartnerin:

Petra Querforth, Tel. (02 34) 6 10 63-171

E-Mail petra.querforth@bochum-wirtschaft.de

STARTERCENTER NRW Herne

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne (WFG)

Westring 303, 44629 Herne

Ansprechpartnerinnen:

Susanne Stegemann, Tel. (0 23 23) 925-388

E-Mail stegemann@wfg-herne.de

Kornelia Alles, Tel. (0 23 23) 925-243

E-Mail alles@wfg-herne.de

Wirtschaftsförderung Hattingen

Hüttenstr. 43, 45525 Hattingen

Ansprechpartner:

Georg Plassmann, Tel. (0 23 24) 204-3053

E-Mail g.plassmann@hattingen.de

Wirtschaftsförderung Witten

Alfred-Herrhausen-Str. 44, 58455 Witten

Ansprechpartner:

Joachim Grüner, Tel. (0 23 02) 581-1714

E-Mail joachim.gruener@stadt-witten.de

© IHK Mittleres Ruhrgebiet - All Rights reserved

Ostring 30-32 | 44787 Bochum | Tel: 0234/9113-0 | ihk@bochum.ihk.de

<http://www.bochum.ihk.de/unternehmensfoerderung/betriebsberatung/existenzgruendung.html>